

**Forschungs- und Tätigkeitsbericht  
des Lorenz-von-Stein-Instituts  
für den Zeitraum 30. 11. 2011 bis 05. 12. 2012  
(zur Veröffentlichung gekürzt)**

**I. Personal**

Nachdem es im letzten Berichtszeitraum zu umfassenderen personellen Veränderungen gekommen war und vor allem ehemalige studentische Hilfskräfte als wissenschaftliche Mitarbeiter eingestellt wurden, hat sich die personelle Situation am Institut im Jahr 2012 stabilisiert: einige Stellen waren durchgehend besetzt, bei anderen standen Veränderungen an.

Finanzieller Spielraum für die parallele Beschäftigung von zeitweise bis zu sieben wissenschaftlichen Mitarbeitern entstand insbesondere durch die Förderung des Instituts durch die Deutsche Post AG.

Die Kontinuität bei den Mitarbeitern ermöglicht es, sich verstärkt auf die originären Institutsaufgaben, den Ausbau der Drittmittelforschung sowie die gutachterliche Tätigkeit zu konzentrieren. Die Aktivitäten des Instituts konnten daher, insbesondere aufgrund der Bereitschaft des durch Drittmittel finanzierten Personals auch Instituts- und Verlagsaufgaben sowie Projekte, die über die Honorarordnung des Instituts abgewickelt wurden, zu übernehmen, im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum erneut gesteigert werden. Und dies, obwohl die Förderung durch den ISPRAT e. V. im Vergleich zu den vergangenen Jahren insgesamt geringer ausfiel und sich die Zahl der erfolgreich beantragten Projekte verringert hat.

Der Verzicht auf einen »Computer-Hiwi« und die Zuweisung dieser Aufgaben an den Bibliothekar, ..., hat sich ebenso bewährt wie die zeitweilige Anhebung seiner Arbeitszeit auf eine  $\frac{3}{4}$ -Stelle im Zuge der Einführung einer elektronischen Buchkennzeichnung. Dies soll zukünftig bei entsprechendem Bedarf erneut erfolgen. ...

Im Berichtszeitraum verließen Herr Dr. *Maximilian Tallich* und Herr *Thomas Warnecke* das Institut. Herr Dr. *Tallich* befindet sich derzeit im juristischen Vorbereitungsdienst, .... Er hat sein am Institut durchgeführtes, von Prof. Dr. *Utz Schliesky* betreutes und vom ISPRAT e. V. gefördertes Promotionsvorhaben (»Shared Service Center als innovative Organisationsform«) ... abgeschlossen. Seine Doktorarbeit wird in Kürze im institutseigenen Verlag in der Reihe »Schriften zur Modernisierung von Staat und Verwaltung« (MSV 15) veröffentlicht werden.

Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass die während der Zeit als Mitarbeiter im Institut erworbene Expertise in Themen der Verwaltungsmodernisierung bundesweit nachgefragt ist und das Institut daher im eigenen Interesse eine enge Bindung ehemaliger Mitarbeiter aufrechterhalten will. So haben im Berichtszeitraum Frau Dr. *Anika D. Luch*, Frau *Mirja Classen* und Herr Dr. *Christian Hoffmann* an Projekten, die über die Honorarordnung des Instituts abgewickelt wurden, mitgewirkt.

Im Rahmen der Projekte zum E-Postbrief (gefördert von der Deutschen Post AG) wurden 2011 die ehemaligen studentischen Hilfskräfte Frau *Franziska Brackmann* und Herr *Jakob Tischer* unmittelbar nach erfolgreichem Abschluss der ersten juristischen Prüfung als wissenschaftliche Mitarbeiter weiterbeschäftigt. Beide sind Doktoranden bei Prof. Dr. *Utz Schliesky* und waren während des Jahres 2012 auch im Rahmen des ISPRAT-Projektes »Verwaltung 2.0« beschäftigt. ....

Nach Abschluss der Projekte zu den Themen »Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung« und »E-Daseinsvorsorge« im Sommer 2011 wurden vom ISPRAT e. V. zwei Folgeprojekte bewilligt: »Verwaltung 2.0« und »Datenhoheit in der Cloud«. In diesem Zuge wurden Frau *Anne Quandt* und Herr *Timm Christian Janda*, M.A., Mag. rer. publ., Ende des Jahres 2011 neu eingestellt. Beide Projektlaufzeiten wurden bis Ende 2012 verlängert. ... Das Promotionsvorhaben von Herrn Janda wird von Herrn Prof. Dr. *Hermann Hill*, DHV Speyer, korrespondierendes Mitglied des Lorenz-von-Stein-Instituts, betreut. Herr Janda verantwortet im Rahmen des ISPRAT-Projektes »Verwaltung 2.0« den Themenschwerpunkt »Open Government« und befasst sich im Kontext der von der Deutschen Post AG geförderten Projekte mit netzpolitischen Themen. ....

Für das weiterhin laufende Forschungsprojekt zur »Datenhoheit in der Cloud« wurde im Juli 2012 Herr *Pino Bosesky*, Ass. iur., ... eingestellt. ... Sein Promotionsvorhaben wird von Prof. Dr. *Christoph Brüning*, Mitglied des Vorstandes des Lorenz-von-Stein-Instituts, betreut.

Nach dem Ausscheiden von Herrn *Thomas Warnecke*, Ass. iur., im März 2012, wurde die Stelle Anfang Juni 2012 mit Frau *Kim Corinna Borchers* neu besetzt. Frau *Borchers* übernimmt ebenfalls Forschungsaufgaben im Rahmen der von der Deutschen Post AG geförderten Projekte zum E-Postbrief. ....

Insbesondere, um an der im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, gemeinsam mit Fraunhofer FOKUS und der ÖPP Deutschland AG, erstellten Studie »Open Government Data Deutschland« mitzuwirken, beschäftigt das Institut seit Anfang des Jahres 2012 Herrn *Dominic Völz* als freien Mitarbeiter. .... Gemeinsam mit Herrn *Janda* verantwortete er im Rahmen der Studie die Aspekte »Nutzungsbestimmungen und Lizenzen«. Im Kontext der von der Deutschen Post AG geförderten Projekte ist er ebenfalls mit netzpolitischen Themen befasst.

Im Berichtszeitraum waren die Stellen der studentischen Hilfskräfte weitgehend kontinuierlich besetzt. Anfang des Jahres 2013 wird es zum Ausscheiden einiger Hilfskräfte aufgrund

der ersten juristischen Prüfung bzw. dem Erreichen der Höchstbeschäftigungsdauer kommen, sodass Neubesetzungen erforderlich werden. Aufgrund der externen Förderung war es möglich, parallel zur Zahl der Mitarbeiter die Anzahl der studentischen Hilfskräfte auf einem vergleichbar hohen Stand wie im vergangenen Berichtszeitraum zu halten.

Durch Beschluss des Verwaltungsrates am 29. November 2011 wurden Herr Prof. Dr. *Christian Seidl* und Prof. Dr. *Herrmann Hill* zu korrespondierenden Mitgliedern des Instituts ernannt. Prof. *Seidl* war ab 1986 Professor am Institut für Volkswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Er trat 2005 in den Ruhestand und war von 1998 bis 2004 Vorstand des Lorenz-von-Stein-Instituts. Prof. *Hill* war als wissenschaftlicher Assistent am Lorenz-von-Stein-Institut beschäftigt und wurde 1984 in Kiel habilitiert. Er ist seit 1986 Inhaber eines Lehrstuhls für Verwaltungswissenschaft und Öffentliches Recht an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und war 1989 bis 1991 Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Rheinland-Pfalz.

#### **Im Berichtszeitraum waren die Stellen im Einzelnen wie folgt besetzt:**

##### **Vorstand**

*Prof. Dr. Ulrich Schmidt* (geschäftsführend)

*Prof. Dr. Christoph Brüning*

*Prof. Dr. Utz Schliesky*

##### **Korrespondierende Mitglieder**

*Dr. Jost-Dietrich Busch*

*Prof. Dr. Hermann Hill*

*Prof. Dr. Martin Nolte*

*Prof. Dr. Edzard Schmidt-Jortzig*

*Prof. Dr. Christian Seidl*

##### **Wissenschaftliche Mitarbeiter**

...

##### **Bibliothek**

...

##### **Sekretariat**

...

##### **Studentische Hilfskräfte**

...

## **II. Finanzen**

Aufgrund guter Verkaufszahlen des Eigenverlages, der erfolgreichen Einwerbung weiterer Drittmittel und Projekte sowie der Abwicklung zahlreicher Gutachtenaufträge konnte im Jahre 2011 erneut ein Haushaltsüberschuss ... erwirtschaftet werden, der dem Institut im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung stand. Der Überschuss fiel deutlich geringer aus als im

Vorjahr (...); dies vor allem, weil alle Stellen im Jahr 2011 durchgehend besetzt waren und die ausscheidenden Mitarbeiter zum Teil noch in einer Übergangszeit auf ¼-Stellen weiterbeschäftigt wurden. ....

....

Im Haushaltsjahr 2012 wird insbesondere aufgrund mehrerer Großprojekte, die über die Honorarordnung abgewickelt wurden, der Überschuss erneut ansteigen ....

### **III. Drittmittel**

Nur aufgrund der (weiterhin) erfolgreichen Einwerbung von Drittmittelprojekten für den Forschungsbereich »Staatliches Innovationsmanagement« ist es dem Institut möglich, nachhaltig seinen statusmäßigen Auftrag zu erfüllen. Diese Förderung ermöglicht nicht nur die Beschäftigung weiterer wissenschaftlicher Mitarbeiter – sie führt insbesondere auch dazu, dass das Institut sein (mittlerweile) bundesweites Netzwerk zu anderen Wissenschaftseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, gesellschaftlichen Initiativen und Verwaltungen ausbauen konnte.

Die an das Institut herangetragenen Projekte, Gutachtaufträge und ähnliches erreichen mittlerweile ein Maß, welches kaum noch mit dem vorhandenen Personal und in den derzeitigen organisatorischen Strukturen bewältigt werden kann. Die Einstellung weiteren Personals gestaltet sich jedoch aufgrund der Bewerberlage einerseits, andererseits aber auch den Abrechnungsmodalitäten von Gutachten und Studien (im Nachhinein) und der damit nicht bestehenden Möglichkeit, weitere Stellen zu schaffen, als schwierig. Zum Teil können weitere Projekte dennoch verwirklicht werden, indem ehemalige Mitarbeiter auf Honorarbasis und die mit ½-Stelle beschäftigten Mitarbeiter darüberhinaus eingebunden werden. Auch der Einsatz von weiteren freien Mitarbeitern im Rahmen von Gutachten oder Beratungsprojekten, die auf Grundlage der Honorarordnung durchgeführt werden, hat sich bewährt.

...

#### **1. E-Personalausweis (ISPRAT e. V.)**

Nachdem die erste Projektphase des Projektes »Innovative Personalausweis-Anwendungen. Langfristige IT-Sicherheit sowie rechtliche Grenzen und Herausforderungen« mit der Veröffentlichung eines Kommentars zum neuen Personalausweisgesetz bereits Ende 2009 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, soll in der zweiten Phase ebenfalls ein Kommentar – zum neuen De-Mail-Gesetz – entstehen. Da sich dessen Inkrafttreten jedoch bis Mitte des Jahres 2011 hinausgezögert hat, konnten

die Arbeiten an diesem Werk erst zeitverzögert aufgenommen werden. Die Projektlaufzeit wurde daher einvernehmlich verlängert. ...

## **2. Datennotar (ISPRAT e. V.)**

---

Der Restbetrag des Projekts »Datennotar« (Laufzeit: 04/2009 – 09/2010) ... wurde auf das Projekt »Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung« übertragen.

## **3. Staatliches Innovationsmanagement (ISPRAT e. V.)**

---

Auch der im Projekt »Staatliches Innovationsmanagement« (Laufzeit: 04/2009 – 09/2010) verbliebene Restbetrag ... wurde in das Projekt »Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung« übertragen.

## **4. E-Daseinsvorsorge (ISPRAT e. V.)**

---

Seit August 2010 wurde vom ISPRAT e. V. ein Projekt zum Thema »E-Daseinsvorsorge – der staatliche Grundversorgungsauftrag im Informationszeitalter« gefördert. Das Projekt ist mittlerweile abgeschlossen. Der verbleibende Restbetrag ... wurde in das Projekt »Datenhoheit in der Cloud« überführt. Ende des Jahres 2012 wird ein im Rahmen dieses Projektes entstandenes Werk mit dem Titel »Recht auf Internet« (Autoren: *Anika D. Luch/Sönke E. Schulz*) in der Reihe »Schriften zur Modernisierung von Staat und Verwaltung« (MSV 16) veröffentlicht.

## **5. Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung (ISPRAT e. V.)**

---

Ebenfalls seit August 2010 wurde ein Projekt »Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung« gefördert. Drittmittelgeber ist der ISPRAT e. V. .... Das Projekt wurde Ende 2011/Anfang 2012 mit einer Publikation der Ergebnisse im institutseigenen Verlag (*Schliesky/Schulz*: Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung) sowie einem ISPRAT-Whitepaper zu »Social Media Guidelines« für die öffentliche Verwaltung abgeschlossen. Die verbleibenden Mittel ... wurden ebenfalls in das Projekt »Datenhoheit in der Cloud« übertragen.

## **6. Der E-Postbrief in der öffentlichen Verwaltung (Deutsche Post AG)**

---

Im Herbst 2010 konnte das Lorenz-von-Stein-Institut einen weiteren namhaften Partner für eine Drittmittelförderung gewinnen. Die Deutsche Post AG förderte zunächst ein Projekt zum »E-Postbrief in der deutschen Verwaltung« mit Laufzeit bis Ende 2011 .... Dieses Projekt wurde in der Folgezeit einmal aufgestockt ... sowie für das Jahr 2012 verlängert ....

... Neben drei Veröffentlichungen im institutseigenen Verlag gingen aus dem Projekt weitere Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und zahlreiche Vorträge hervor. Im Jahr 2012 wurden ergänzend folgende Themenschwerpunkte bearbeitet: »Einsatz von Identifizierungsdiensten (der Deutschen Post) im Kontext von Bürgerbeteiligungsverfahren«, »Wettbewerbsrechtliche Bewertung der De-Mail« und »Entwicklung der Netzpolitik in Deutschland«.

## **7. Verwaltung 2.0 (ISPRAT e. V.)**

---

In dem im Herbst 2011 begonnenen, vom ISPRAT e. V. geförderten Projekt unter dem Titel »Verwaltung 2.0« wird das Lorenz-von-Stein-Institut gemeinsam mit der TU München (Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Prof. Krcmar) einerseits die Rechtsfragen der unter dem Schlagwort »Open Government« diskutierten Entwicklungen analysieren. Andererseits liegt ein Schwerpunkt des Projektes auf den Möglichkeiten und rechtlichen Folgen einer weitergehenden Industrialisierung der Verwaltung, insbesondere bezogen auf operative Unterstützungsleistungen. Das Projekt wird ... für eine Laufzeit von (zunächst) einem Jahr gefördert. ...

## **8. Datenhoheit in der Cloud (ISPRAT e. V.)**

---

Ebenfalls zum Herbst 2011 startete ein ISPRAT-Projekt zur »Datenhoheit in der Cloud«. Förderzeitraum ist ein Jahr, .... Aufbauend auf den bisherigen Forschungen des Instituts zu den Möglichkeiten des sog. Cloud Computings, soll im Rahmen dieses Projektes gemeinsam mit Fraunhofer FOKUS, Berlin, erforscht werden, inwieweit »sichere Clouds« bzw. Daten- und Dokumentensafes, auf die staatliche Stellen nur bei Bedarf nach Freigabe durch den Bürger zugreifen, eine praktikable und rechtssichere Alternative zu staatlichen »Datensammlungen« (jüngst gescheitert etwa: ELENA, elektronische Gesundheitskarte) darstellen.

...

## **9. Wissensmanagement als Grundlage von Open Government Data (ISPRAT e. V.)**

---

Zum Herbst 2012 wurde vom ISPRAT e. V. ein Projekt mit dem Titel »Ebenenübergreifendes Wissensmanagement als Basis von Open Government Data« bewilligt. Das Projekt behandelt die rechtlichen Aspekte, die – trotz der Erkenntnis, dass eine vermehrte Kooperation im Bereich des Wissensmanagements unabdingbar ist – gegenüber einer verstärkten Zusammenarbeit der Verwaltungen angeführt werden. Das Projekt baut auf bisherigen Forschungen zum Wissensmanagement, zu Shared-Service-Centern und der ... zu »Open Government Data Deutschland« erarbeiteten Studie auf.

#### IV. Gutachten auf Grundlage der Honorarordnung des Instituts

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Gutachtenaufträge, Vorträge o. ä. nach den Vorgaben der vom Verwaltungsrat am 17. 07. 2008 beschlossenen Regelung zum Umgang mit entgeltlichen Aufträgen von dritter Seite und der Mitwirkung an sonstigen entgeltlichen Aufträgen oder Veranstaltungen im Sinne des § 4 Abs. 7 des Statuts des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften abgewickelt.

Hierzu wurden bisher insgesamt **42 Honorarvereinbarungen** zwischen Institut und den beauftragten Mitarbeitern geschlossen. Die vereinbarten Honorare wurden vom Institut vereinnahmt und anschließend gekürzt an die Beteiligten ausgezahlt.

...

Hervorzuheben ist u. a. ein Auftrag, der gemeinsam mit der Capgemini GmbH, Berlin, abgewickelt wurde. Im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und des Bundeskanzleramtes wurde eine Studie erstellt. ... Mit einem Volumen von ... war es einer größten Einzelaufträge, die das Lorenz-von-Stein-Institut bearbeitet hat.

Gleiches gilt für das Projekt zum »**Open Government Data Deutschland**«. Auftraggeber war hier ... das Bundesministerium des Innern. Das Projekt wurde gemeinsam mit der ÖPP Deutschland AG, Berlin, und Fraunhofer FOKUS, Berlin durchgeführt. Die Studie (ca. 550 Seiten) steht online zur Verfügung und ist Grundlage der Aktivitäten des Bundes, der Länder und des IT-Planungsrates auf diesem Gebiet. ...

Auch die Zusammenarbeit mit der **ÖPP Deutschland AG**, deren Rahmenvertragspartner das Lorenz-von-Stein-Institut ist, konnte weiter ausgebaut werden. ...

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Verwaltungsmanagement an der Fachhochschule Altenholz – **komma** – bietet das Lorenz-von-Stein-Institut weiterhin regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an. Neben dem Thema »Kommunalrecht« wurde, dem Forschungsschwerpunkt des Instituts folgend, eine neue Veranstaltung zu den »Rechtlichen Grundlagen der elektronischen Kommunikation« etabliert.

#### V. Sitzungen der Gremien des Instituts

Im Berichtszeitraum tagte der Vorstand des Lorenz-von-Stein-Instituts drei Mal. Auf den Sitzungen am 30.03.2012, 25.05.2012 und 08.10.2012 war der Vorstand jeweils vollständig vertreten.

## VI. Veranstaltungen des Instituts

Auch im Berichtszeitraum wurden – wie in der Vergangenheit – Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, regelmäßig in Kooperation mit der Lorenz von Stein-Gesellschaft oder anderen Akteuren, durchgeführt.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Veranstaltungen statt:

- **Lorenz-von-Stein-Gedächtnisvorlesung 2011**

Am 15. November 2011, dem Geburtstag des Namensgebers des Instituts, fand auch 2011 die alljährliche Lorenz-von-Stein-Gedächtnisvorlesung statt. Referent im Jahr 2011 war Prof. Dr. *Rainer Hering*, Leiter des Landesarchivs. Die Gedächtnisvorlesung trägt den Titel »**Lorenz von Stein und Schleswig-Holstein im Europa der Revolutionen 1848/49**«. Der Vortrag wurde als Quelle Nr. 33 im institutseigenen Verlag veröffentlicht.

- **29.03.2012: Die Zukunft der Sportwetten in Europa, Deutschland und Schleswig-Holstein**

Angesichts der aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet des Glückspielrechts wurden am 29.03.2012 erneut ökonomische, rechtliche und politische Perspektiven diskutiert. Das Lorenz-von-Stein-Institut und das Institut für Weltwirtschaft luden – wie schon im Jahr 2010 – gemeinsam zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in das Institut für Weltwirtschaft. Neben Vorträgen der Institutsmitglieder Prof. Dr. *Christoph Brüning*, Prof. Dr. *Martin Nolte*, Institut für Sportökonomie und Sportmanagement, Deutsche Sporthochschule Köln, und Prof. Dr. *Ulrich Schmidt* fand eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, u. a. mit Dr. *Peter Reinhardt* (Geschäftsführer betfair) und Dr. *Ekkehard Wienholtz* (Landessportverband SH) unter Leitung des Vorstandsmitglieds Prof. Dr. *Christoph Brüning* statt.

- **22.06.2012: 16. Schleswiger Forum für Öffentliches Recht**

Das Lorenz-von-Stein-Institut lud wie auch in den vergangenen Jahren als Mitveranstalter zum 16. Schleswiger Forum für Öffentliches Recht ein. Am 22. Juni 2012 wurden in Schleswig (OVG) Rechtsprobleme der Energiewende und des Netzausbaus in Schleswig-Holstein diskutiert. Vorträge hielten u. a. *Stefan Brumm*, E.ON Hanse AG, Leiter Unternehmensentwicklung, Prof. Dr. *Johann-Christian Pielow*, Ruhr-Universität, Bochum, sowie als Vertreter des Lorenz-von-Stein-Instituts Prof. Dr. *Wolfgang Ewer*.

- **27.06.2012: Steuerprogression, Steuerreform und Vermögensabgabe**

Gemeinsam mit dem Institut für Weltwirtschaft und der Lorenz von Stein-Gesellschaft zu Kiel e. V. wurde eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung unter



dem Titel »Steuerprogression, Steuerreform und Vermögensabgabe – Analysen für die Bundesrepublik Deutschland« durchgeführt. Tagungsort war das Institut für Weltwirtschaft. Neben Vorträgen der Institutsmitglieder Prof. Seidl und Prof. Schmidt wurden Vorträge von Prof. Dr. *Stefan Traub*, Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen, *Nico Pestel*, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, sowie Oliver Werner gehalten. Die Veröffentlichung der seinem Vortrag zugrundeliegenden Masterarbeit im institutseigenen Verlag (AP 100) steht unmittelbar bevor. Die Veranstaltung schloss mit einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Politik, u. a. mit *Rainer Wiegard*, MdL, Dr. *Aloys Altmann*, Präsident des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein und Dr. *Ralf Stegner*, MdL.

#### ▪ **Lorenz-von-Stein-Gedächtnisvorlesung 2012**

Am 15. November 2012, dem Geburtstag des Namensgebers des Instituts, fand die alljährliche Lorenz-von-Stein-Gedächtnisvorlesung statt. Referent war Prof. Dr. *Felix Welti*, Universität Kassel (FB Humanwissenschaften, Institut für Sozialwesen, Abteilung Sozialpolitik, Recht, Soziologie, Fachgebiet Sozialrecht der Rehabilitation und Recht der behinderten Menschen). Unter dem Titel »**Lorenz von Stein und das Recht auf eine gute Sozialverwaltung**« wurden aktuelle Debatten um das – auch im europäischen Recht verankerte – Recht auf gute Verwaltung in den historischen Kontext des Werks Lorenz von Steins eingebettet.

## VII. Veröffentlichungen im institutseigenen Verlags

Der institutseigene Verlag konnte im Berichtszeitraum zahlreiche neue Werke veröffentlichen; dabei konnten in einigen Fällen wieder beträchtliche Druckkostenzuschüsse eingeworben werden, sodass auch die Veröffentlichung weniger »rentabler« Werke finanziell abgesichert ist. ...

Hervorzuheben ist auch die Entwicklung der »Schriften zur Modernisierung von Staat und Verwaltung«. Seit der Begründung der Reihe und des Erscheinens des ersten Bandes im Jahre 2008 konnten mittlerweile insgesamt 15 Werke veröffentlicht werden. Es handelt sich in der Mehrzahl um die Ergebnisse der Forschungsprojekte des Forschungsbereichs »Staatliches Innovationsmanagement« sowie um in diesem Rahmen entstandene Doktorarbeiten.

#### ▪ **Arbeitspapiere**

**AP 98** Carolin Spindler  
Sportsponsoring unter staatlicher Verantwortung

**AP 99** Christoph Brüning (Hrsg.)  
Prüfungskompetenzen der Rechnungshöfe bei ausgegliederter Aufgabenwahrnehmung

**AP 100** Oliver Werner  
Vermögensabgabe – Eine empirische Untersuchung zur Überwindung des deutschen Staatsschuldenproblems

- **Schriften zur Modernisierung von Staat und Verwaltung**

**MSV 12** Schliesky/Schulz (Hrsg.)

Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web. 2.0 für die öffentliche Verwaltung

**MSV 13** Christian Hoffmann

Die Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität elektronischer Daten- und Dokumentensafes

**MSV 14** Brackmann / Schulz / Tischer / Warnecke

Der E-POSTBRIEF in der Kommunalverwaltung – Einsatzoptionen für kommunale Fachverfahren

**MSV 15** Maximilian Tallich

Shared Service Center als innovative Organisationsform – Untersuchung unter verfassungs-, organisations- und vergaberechtlichen Aspekten

**MSV 16** Dr. Anika D. Luch / Sönke E. Schulz

Das Recht auf Internet als Grundlage der Online-Grundrechte

- **Quellen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte**

**Q 33** Rainer Hering

Lorenz von Stein und Schleswig-Holstein im Europa der Revolutionen 1848/49

**Q 32** Heinz Taschke

Dokumente aus dem Leben Lorenz von Steins – eine Inschrift, ein Adelswappen und ein Brief an einen »Geehrtesten Herrn Collegen« (im Erscheinen)

**Q 31** Torsten Geerds/Utz Schliesky

Parlamentarismus im Wandel

## VIII. Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum veröffentlichten Vorstand, aktive und freie Mitarbeiter des Instituts nicht nur im institutseigenen Verlag, sondern auch zu den Themen des Drittmittelprojekts und weiteren Aspekten der Verwaltungsmodernisierung in zahlreichen anderen Publikationen. Prof. Dr. *Christoph Brüning* und Dr. *Sönke E. Schulz* erarbeiten derzeit gemeinsam ein Lehrbuch zum Thema "Verwaltungsbetriebslehre" (Arbeitstitel), welches Anfang kommenden Jahres im Beck-Verlag als Nachfolgewerk zu Püttner, Verwaltungslehre, erscheinen wird.

- **Prof. Dr. Ulrich Schmidt (Auswahl)**

- A Genuine Foundation for Prospect Theory, forthcoming in: Journal of Risk and Uncertainty (with H. Zank).
- Determining optimal transit charges: The Kiel Canal in Germany, forthcoming in: Journal of Transport Geography (with N. Heitmann and K. Rehdanz)
- Insurance Demand under Prospect Theory: A Graphical Analysis, forthcoming in: Journal of Risk and Insurance.
- Agency Costs and Income Taxation, in: Journal of Governance and Regulation 1 (2012), 64-67.
- The Importance of Time Series Extrapolation for Macroeconomic Expectations, in: German Economic Review 13 (2012), 196-210 (with M.W.M. Roos).
- Pricing Risk and Ambiguity: The Effect of Perspective Taking, in: Quarterly Journal of Experimental Psychology 65 (2012), 195-205 (with S.T. Trautmann).
- Explaining the Harmonic Sequence Paradox, in: British Journal of Mathematical and Statistical Psychology 65 (2012) 322-333 (with A. Zipmer).

- Self-Insurance and Self-Protection as Public Goods, in: Journal of Risk and Insurance 79 (2012) 57-76 (with T. Lohse and J. Robledo).
- Transitivity in Health Utility Measurement: An Experimental Analysis, in: Health Economics Review 1 (2011), 1-4 (with M. Stolpe).

### ■ Prof. Dr. Christoph Brüning (Auswahl)

- Relativität des Zensurverbots?, in: Schliesky, Utz/Ernst, Christian/Schulz, Sönke E. (Hrsg.), Die Freiheit des Menschen in Kommune, Staat und Europa, Festschrift für Edzard Schmidt-Jortzig, C.F. Müller, Heidelberg 2011, S. 63 ff.
- Gebührenrechtlicher Umgang mit Abschreibungserlösen, Gewinnaufschlägen und Veräußerungsgewinnen, Die Gemeinde SH 2011, S. 299 ff.
- Flucht in das öffentliche Recht?! – Zum kartellrechtlichen Zugriff auf öffentlich-rechtliche Abgaben in der kommunalen Ver- und Entsorgungswirtschaft, Zeitschrift für Wasserrecht (ZfW) 51 (2012), S. 1 ff.
- Die Dienstleistungskonzession im Nachprüfungsverfahren, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2012, S. 216 ff.
- Rechtliche Voraussetzungen der Rekommunalisierung, in: Bauer, Hartmut/Büchner, Christiane/Hajasch, Lydia (Hrsg.), Rekommunalisierung öffentlicher Daseinsvorsorge, Universitätsverlag Potsdam 2012, S. 59 ff.
- „Regensteuer“ oder verursachungsgerechte Kostenaufteilung? Rechtsgrundlagen einer gesplitteten Gebühr, Der Gemeindehaushalt (GemHH) 2012, S. 49 ff.
- Die Finanzkontrolle im Gefüge staatlicher Aufgabenwahrnehmung, in: Brüning, Christoph (Hrsg.), Prüfungskompetenzen der Rechnungshöfe bei ausgegliederter Aufgabenwahrnehmung, Verlag des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 2012, S. 1 ff.
- Möglichkeiten und Grenzen der externen Finanzkontrolle bei staatlich finanzierten Einrichtungen der freier Wohlfahrtspflege, in: ebd., S. 71 ff.
- Aufgaben, Legitimation, Kooperation – Verwaltungsstrukturreformen im kreisangehörigen Raum am Beispiel Schleswig-Holsteins, Eildienst Landkreistag Nordrhein-Westfalen (EILDienst LKT NRW) 2012, S. 164 ff.
- Die Wege des Rechts sind verschlungen – Wettbewerbsrelevante Betätigung der öffentlichen Hand und Rechtsschutz, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ) 2012, S. 671 ff.
- §§ 101 bis 106 VwGO, in: Posser/Wolff (Hrsg.), Verwaltungsgerichtsordnung Kommentar, Verlag C.H.Beck München 2008, sowie in: Beck'scher Online-Kommentar Verwaltungsgerichtsordnung
- § 35 GewO, in: Pielow (Hrsg.), Gewerbeordnung Kommentar, Verlag C.H.Beck München 2009,
- sowie in: Beck'scher Online-Kommentar Gewerbeordnung
- § 6 KAG, in: Driehaus (Hrsg.), Kommunalabgabenrecht Kommentar (Loseblatt), Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne/Berlin
- Kommunalverfassungsrecht, in: Ehlers/Fehling/Pünder (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, Band II, erscheint demnächst
- Öffentliche Unternehmen im Wettbewerbs- und Vergaberecht, in: Schulte, Martin/Kloss, Joachim (Hrsg.), Handbuch Öffentliches Wirtschaftsrecht, erscheint demnächst

### ■ Prof. Dr. Utz Schliesky (Auswahl)

- Kommentierung des Art. 15 GG, in: Dolzer/Kahl/Waldhoff (Hrsg.), Bonner Kommentar zum Grundgesetz, Drittbearbeitung, 153. Aktualisierung August 2011
- Kommentierung des Art. 91c GG, in: Dolzer/Kahl/Waldhoff/Graßhof (Hrsg.), Bonner Kommentar zum Grundgesetz, Erstbearbeitung, 157. Aktualisierung Juni 2012
- Zur Insolvenz der öffentlichen Hand – ein Einführung, in: DVP 2011, S. 134 ff. (gemeinsam mit Tallich, Maximilian, und Classen, Mirja)
- Public Private Partnership, in: Mann/Püttner (Hrsg.), Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis, Band 2, 3. Aufl. 2011, § 47, S. 247 ff.
- Die Amtswürde im demokratischen Verfassungsstaat, in: Schliesky/Ernst/Schulz (Hrsg.), Die Freiheit des Menschen in Kommune, Staat und Europa, Festschrift für Edzard Schmidt-Jortzig zum 70. Geburtstag, Heidelberg 2011, S. 311 ff.
- Zur Zukunft der wirtschaftlichen Selbstverwaltung in Deutschland und Europa, in: Wirtschaft und Verwaltung 2012, S. 27 ff.
- Der rechtliche und verwaltungswissenschaftliche Handlungsrahmen für Gebiets-, Funktional- und Verwaltungsstrukturreformen, in: NordÖR 2012, S. 57 ff.
- Verantwortung im E-Government, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, Kiel 2012, S. 1 ff.
- Zur Zukunft der wirtschaftlichen Selbstverwaltung in Deutschland und Europa, in: Wirtschaft und Verwaltung 1/2012, S. 27 ff.
- Der rechtliche und verwaltungswissenschaftliche Handlungsrahmen für Gebiets-, Funktional- und Verwaltungsstrukturreformen, in: NordÖR 2012, S. 57 ff.
- Einführung: Die Vermessung des virtuellen Raumes, in: Hill/Schliesky (Hrsg.), Die Vermessung des virtuellen Raumes, Baden-Baden 2012, S. 9 ff.
- Neue verwaltungswissenschaftliche Konzepte und ihr Einfluss auf Gebiets- und Funktionalreformen, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Die Erneuerung des arbeitenden Staates, Baden-Baden 2012, S. 43 ff.
- Von der Verwaltungslehre zum staatlichen Innovationsmanagement, in: Festschrift für Albert von Mutius zum 70. Geburtstag, Siegburg 2012, S. ???
- Der Beitrag der Kammern zur Wertediskussion, in: Kluth (Hrsg.), Jahrbuch des Kammerrechts 2012, 2012, S. 69 ff.

- Für das Gemeinwohl, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 10 vom 12. Januar 2012, S. 8

#### **Herausgeberschaften**

- Schleswig-Holstein 2020 – Gedankenskizzen zur Zukunft eines Bundeslandes, Neumünster 2011 (gemeinsam mit Herbst, Niclas, und Wendt, Guido)
- Die Freiheit des Menschen in Kommune, Staat und Europa, Festschrift für Edzard Schmidt-Jortzig zum 70. Geburtstag, Heidelberg 2011 (gemeinsam mit Ernst, Christian, und Schulz, Sönke)
- Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, Schriften zur Modernisierung von Staat und Verwaltung, Band 12, Kiel 2012 (gemeinsam mit Schulz, Sönke)
- Die Vermessung des virtuellen Raumes, Schriftenreihe Verwaltungsressourcen und Verwaltungsstrukturen, Band 19, Baden-Baden 2012 (gemeinsam mit Hill, Hermann)
- Die Erneuerung des arbeitenden Staates, Schriften der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, Band 37, Baden-Baden 2012 (gemeinsam mit Schulz, Sönke E.)

### ■ **Dr. Sönke E. Schulz (Auswahl)**

- Mit Jens Klessmann u. a., Open Government Data Deutschland - Eine Studie zu Open Government in Deutschland im Auftrag des Bundesministerium des Innern, Berlin 2012.
- Mit Utz Schliesky, Kommentierung zu § 4 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (Überarbeitung), in: Busse u. a. (Hrsg.), Praxis der Kommunalverwaltung, Landesausgabe Schleswig-Holstein, Loseblattsammlung = Bülow u. a. (Hrsg.), Kommunalverfassungsrecht Schleswig-Holstein, 40. Nachlieferung 12/2011.
- Kommentierung zu §§ 4 bis 8e, 31 und 32, 63 bis 71 VwVfG, VwZG (Auszüge), in: Bauer/Heckmann/Ruge/Schallbruch (Hrsg.), Kommentar zum Verwaltungsverfahrensgesetz, 2012.
- Social Media Guidelines für die öffentliche Verwaltung, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 121-162.
- Mit Christian Hoffmann/Franziska Brackmann, Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung: Twitter, Facebook und »Blogs« aus rechtlicher Perspektive, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 163-208.
- Mit Christian Hoffmann/Anika D. Luch, Das Internet, insbesondere das Web 2.0, soziale Medien und Netzwerke als Informationsquelle staatlicher Stellen, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 209-235.
- Die »Datenautobahn« als Infrastruktur: Gewährleistungs- und Verkehrssicherungspflichten des Staates, in: Hill/Schliesky (Hrsg.), Die Vermessung des virtuellen Raums, 2012, S. 265-305.
- Verfassungs- und verwaltungsrechtliche Fragestellungen, in: Krallmann/Zapp (Hrsg.), Bausteine einer vernetzten Verwaltung, 2012, S. 45-69.
- Vernetztes Wissen – Shared Services im Wissensmanagement, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Die Erneuerung des arbeitenden Staates, 2012, S. 113-140.
- Dezentralität durch Zentralisierung oder: drei Elemente der Verwaltung 2020!, in: Hilgers/Schauer/Thom (Hrsg.), Public Management im Paradigmenwechsel, Linz 2012, S. 511-522.
- Mit Christian Hoffmann, Staatliche Datenerhebung in sozialen Netzwerken, in: DuD 2012, S. 7-13.
- Mit Jakob Tischer, Einsatz von De-Mail und E-Postbrief im Sozialverwaltungsverfahren, in: NZS 2012, S. 254-259.
- Mit Christian Hoffmann/Maximilian Tallich, Anreizsysteme und Instrumente zur Nutzen- und Nutzersteigerung, in: Die Verwaltung 45 (2012), S. 207-232.
- Mit Jakob Tischer, Institutionalisierte Beteiligung von Partikularinteressen im kommunalen Bereich – Rechtsfragen und rechtspolitische Aspekte am Beispiel von Seniorenbeiräten, KommJur 2012, S. 281-287.
- Mit Maximilian Tallich, Examensübungsklausur: Das störende Bierbike, in: NWVBl 2012, S. 199-204
- Facebook und Twitter im Verwaltungseinsatz, eGovernment Computing 04/2012, S. 6.
- Spielregeln für Facebook und Twitter, Behörden Spiegel 4/2012, S. 17.
- Mit Christian Hoffmann/Maximilian Tallich, Die Bürger für das E-Government begeistern, innovative Verwaltung 4/2012, S. 33-35.
- Nachhaltige Kooperationen – Zukunftssichere Kommunalstrukturen für Schleswig-Holstein, Behörden Spiegel 23/2012, S. 17.

### ■ **Franziska Brackmann**

- Mit Sönke E. Schulz/Christian Hoffmann, Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung: Twitter, Facebook und »Blogs« aus rechtlicher Perspektive, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 163-208.

### ■ **Dr. Christian Hoffmann**

- E-Postbrief: Rechtsfragen elektronischer Behördenkommunikation, in: MMR 2011, S. 775-780 (mit Maximilian Tallich und Thomas Warnecke).
- Open Data in der öffentlichen Verwaltung, Chancen und Herausforderungen bei der Veröffentlichung von Verwaltungsdaten, in: Verwaltung und Management 17. Jg. (2011), S. 306-314 (mit Jens Klessmann).
- Anreizsysteme und Instrumente zur Nutzen- und Nutzersteigerung, in: Die Verwaltung 45 (2012), S. 207-232 (mit Sönke E. Schulz/Maximilian Tallich).
- Staatliche Datenerhebung in sozialen Netzwerken, in: DuD 2012, S. 7-13 (mit Sönke E. Schulz).

- Rechtssichere Grundlagen für den Einsatz von „Social Media“, in: Innovative Verwaltung 1-2/2011, S. 33 ff. (mit Sönke E. Schulz).
  - Die Bürger für das E-Government begeistern, in: innovative Verwaltung 4/2012, S. 33 ff. (mit Sönke E. Schulz/Maximilian Tallich).
  - Open Data in der öffentlichen Verwaltung, in: Verwaltung und Management, S. 306 ff. (mit Jens Klessmann).
  - Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung: Twitter, Facebook und Blogs aus rechtlicher Perspektive, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, Kiel 2012 (gemeinsam mit Sönke E. Schulz und Franziska Brackmann).
  - Das Internet, insbesondere das Web 2.0, soziale Medien und Netzwerke als Informationsquelle staatlicher Stellen, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, Kiel 2012 (gemeinsam mit Anika D. Luch und Sönke E. Schulz).
  - Optimierung des behördeninternen Wissensmanagements durch kollaborative Web 2.0-Anwendungen, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, Kiel 2012.
- **Timm Christian Janda**
- Mehr Transparenz und Partizipation durch Open Government Data, Verwaltung & Management 2011, S. 227-238.
  - Open Government – Transparenz, Partizipation und Kollaboration als Staatsleitbild, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 11-39.
- **Johanna Jöns**
- Prüfungskompetenzen der Rechnungshöfe bei ausgegliederter Aufgabenwahrnehmung, DÖV 2012, S. 113-115 (gemeinsam mit Stefanie Schöwe).
- **Dr. Anika D. Luch**
- Mit Jakob Tischer, Die öffentlich-rechtliche Schriftform und die hybride Kommunikation mittels E-Postbrief, DÖV 2011, S. 598-606.
  - Mit Christian Hoffmann/Sönke E. Schulz, Das Internet, insbesondere das Web 2.0, soziale Medien und Netzwerke als Informationsquelle staatlicher Stellen, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 209-235.
  - Der Einsatz des „Staatstrojaners“, Bonner Rechtsjournal 1/2012, S. 34 ff.
  - Kommentierung von §§ 20, 21, 24 bis 28, in: Bauer/Heckmann/Ruge/Schallbruch (Hrsg.), Verwaltungsverfahrensgesetz mit rechtlichen Aspekten des E-Government, Wiesbaden 2012.
- **Dr. Maximilian Tallich**
- E-Postbrief: Rechtsfragen elektronischer Behördenkommunikation, in: MMR 2011, S. 775-780 (mit Christian Hoffmann und Thomas Warnecke).
  - Die Erneuerung des arbeitenden Staates - Die Orientierung an Geschäftsprozessen in der öffentlichen Verwaltung, in: DÖV 2012, S. 24 ff. (mit Jakob Tischer).
  - Examensübungsklausur: Das störende Bierbike, in: NWVBl 2012, S. 199 ff. (mit Sönke E. Schulz).
  - Die Bürger für das E-Government begeistern, in: innovative Verwaltung 4/2012, S. 33 ff. (mit Sönke E. Schulz/Christian Hoffmann).
  - Anreizsysteme und Instrumente zur Nutzen- und Nutzersteigerung, in: Die Verwaltung 45 (2012), S. 207-232 (mit Sönke E. Schulz/Christian Hoffmann).
- **Jakob Tischer**
- Die Erneuerung des arbeitenden Staates - Die Orientierung an Geschäftsprozessen in der öffentlichen Verwaltung, in: DÖV 2012, S. 24 ff. (mit Maximilian Tallich).
  - Rechtsfragen der Bürgerpartizipation mittels Web 2.0 Anwendungen - das Beispiel Bürgerhaushalt, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration – Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, 2012, S. 69-86.
  - Einsatz von De-Mail und E-Postbrief im Sozialverwaltungsverfahren, NZS 2012, S. 254-259 (mit Sönke E. Schulz).
  - Institutionalisierte Beteiligung von Partikularinteressen im kommunalen Bereich - Rechtsfragen und rechtspolitische Aspekte am Beispiel von Seniorenbeiräten, KommJur 2012, S. 281-287 (mit Sönke E. Schulz).
  - ÖPP- und Privatisierungsbestrebungen in der Arbeitsschutzverwaltung - Ausgangsbedingungen, Handlungsoptionen, Rechtsfragen, GewArch 2012, S. 350 ff.
- **Thomas Warnecke**
- E-Postbrief: Rechtsfragen elektronischer Behördenkommunikation, in: MMR 2011, S. 775-780 (mit Christian Hoffmann und Maximilian Tallich).
  - Das Bürgertelefon 115 mit Mehrkanalzugang - Rechtsfragen und Lösungsvorschläge, in: Schliesky/Schulz (Hrsg.), Transparenz, Partizipation, Kollaboration - Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung, S. 57-67.

## IX. Vorträge

Durch die Teilnahme der Mitarbeiter des Instituts an zahlreichen Veranstaltungen zum Thema »Verwaltungsmodernisierung«, schwerpunktmäßig zu den Themen der Drittmittelprojekte, im gesamten Bundesgebiet sowie der beratenden und unterstützenden Mitarbeit in verschiedenen Gremien (z. B. AG 3 des IT-Gipfels, JuristInnen Netzwerk E-Government) konnte der Bekanntheitsgrad des Instituts und seiner Arbeit weiter gesteigert werden. Hervorzuheben ist bei den Aktivitäten die Teilnahme an der Cebit 2012, wo im Public Sector Park das Kommunalgutachten zum »E-Postbrief« publikumswirksam präsentiert wurde. Im Rahmen des ISPRAT-Forschungsverbundes fanden zudem zahlreiche kleinere und größere Workshops statt; u. a. der ISPRAT-Wissenschaftstag in St. Gallen, eine Wissenschaftlerkonferenz sowie eine große Tagung in Köln zur »Behördennummer 115«. Diese wurden genutzt um das interdisziplinäre Netzwerk des Instituts auszubauen und neue Kooperationen zu begründen.

### ■ Prof. Dr. Ulrich Schmidt (Auswahl)

- Overconfidence and Risk Management of Ethiopian Farmers, Munich Behavioral Insurance Workshop am 12./13. Dezember 2011 in München.
- Insurance Demand and Prospect Theory, CEAR Workshop on Behavioral Risk Management am 10./11. Februar 2012 in Atlanta.
- Online-Glücksspiel in Europa: Besteuerungsmodelle im Vergleich. Informationsveranstaltung der Britischen Botschaft am 15. März 2012 in Berlin.
- Overconfidence and Risk Management of Ethiopian Farmers, Staff Seminar des Instituts für Weltwirtschaft am 3. April 2012 in Kiel.
- Insurance Demand and Prospect Theory, Verhaltensökonomisches Seminar des Instituts für Weltwirtschaft am 8. Mai 2012 in Kiel.
- Correlated Risks and Insurance Demand: An Experimental Analysis, 39. Seminar der European Group of Risk and Insurance Economists, 17.-19. September 2012 in Palma.

### ■ Prof. Dr. Christoph Brüning (Auswahl)

- Aktuelle Fragen des Kommunalabgabenrechts, Seminar, vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., 21./22. November 2011 in Neumünster
- Regensteuer und verursachungsgerechte Kostenaufteilung? Rechtsgrundlagen einer gesplitteten Gebühr, VII. Norddeutsches Symposium "Der Umgang mit dem Niederschlagswasser - Finanzierung, Betrieb und Rechtssicherheit", DWA, Landesverband Nord, 2. Februar 2012 in Rendsburg
- Aufgaben, Legitimation, Kooperation - Verwaltungsstrukturreformen im kreisangehörigen Raum am Beispiel Schleswig-Holsteins, Sitzung des Beirats, Freiherr-vom-Stein-Institut Münster, 24. Februar 2012 in Münster
- Energieintelligente Steuerung mittels (sonstiger) Satzungen und Abgaben?, Jahrestagung "Kommunale Energiewirtschaft und -politik im Koordinatensystem des neuen Energierechts", Institut für Berg- und Energierecht, 20. März 2012 in Bochum
- Regulierung des Glückspiels im europäischen Binnenmarkt, Die Zukunft der Sportwetten in Europa, Deutschland und Schleswig-Holstein, Lorenz-von-Stein-Institut u. a., 29. März 2012 in Kiel
- (Verfassungs-)rechtliche Anforderungen an kommunale Neugliederungen/Funktionalreform, 18. Fachtagung, Kommunalwissenschaftliches Institut der Universität Potsdam, 20. April 2012 in Potsdam
- Kommunale Gebührentage 2012, Seminar, vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., 26./27.06.2012 in Dortmund
- Haftung der Kommunen und ihrer Bediensteten am Beispiel der Abwasserbeseitigung, 3. Kommunalforum "Recht der kommunalen Ver- und Entsorgungswirtschaft", Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, 24. September 2012 in Kiel

### ■ Prof. Dr. Utz Schliesky (Auswahl)

- Die Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes, Vortrag in der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaften und Kultur der Stiftung Herzogtum Lauenburg am 24. November 2011 in Mölln
- Die Zukunftsfähigkeit Schleswig-Holsteins, Vortrag in der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaften und Kultur der Stiftung Herzogtum Lauenburg am 14. Februar 2012 in Mölln
- Neue verwaltungswissenschaftliche Konzepte und ihr Einfluß auf die Modernisierung einer Stadtverwaltung, Vortrag auf der Klausurtagung der Führungskräfte der Landeshauptstadt Kiel am 2. März 2012 in Schleswig

- Hoheitlichkeit und ÖPP, Vortrag auf der Summer School der ÖPP Deutschland AG am 4. September 2012 in Potsdam
- Aktuelle Herausforderungen für eine moderne kommunale Selbstverwaltung, Vortrag vor der Vereinigung der hauptamtlichen Bürgermeister und Landräte am 25. Oktober 2012 in Damp
- Wer regiert wen in der Europäischen Union?, Vortrag im Alten Landtag in Oldenburg/O. am 30. Oktober 2012; nochmals gehalten in der Hermann Ehlers Akademie in Kiel am 7. November 2012 in Kiel und in der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaften und Kultur der Stiftung Herzogtum Lauenburg am 22. November 2012 in Mölln
- Erweiterung, Vertiefung, Demokratie – das Trilemma der europäischen Integration, Vortrag in der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein am 9. November 2012 in Sankelmark

## ■ Dr. Sönke E. Schulz

- 17.11.2011: Staatliches Innovationsmanagement als Grundlage nachhaltiger Verwaltungsmodernisierung, eGovernment Summit 2011, Bonn.
- 24.11.2011: Rechtliche Grundlagen der elektronischen Verwaltungskommunikation, krz Lemgo.
- 05.12.2011: IT Changes – Government does not!, itSMF Jahreskongress 2011, Kassel.
- 25.01.2012: Rechtliche Grundlagen der elektronischen Verwaltungskommunikation, krz Lemgo.
- 26.01.2012: Das Recht auf Internet als vertrieblicher Anknüpfungspunkt, IT-Vertriebstag, Berlin.
- 26.01.2012: Dezentralität durch Zentralisierung – oder: drei Elemente der Verwaltung 2020!, CSC Gespräch Unter den Linden, Berlin.
- 16.02.2012: Der Trend zu Community-Clouds – Verstärkte IT-Zusammenarbeit der öffentlichen Verwaltung, 18. Berliner Anwenderforum eGovernment, Bundespresseamt, Berlin.
- 16.02.2012: Podiumsdiskussion: Demographische Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten der Verwaltung von morgen, 18. Berliner Anwenderforum eGovernment, Bundespresseamt, Berlin.
- 17.02.2012: Rechtliche Rahmenbedingungen von Open Government Data in Deutschland, Auftakt-Workshop im Rahmen der BMI-Studie Open Government, Fraunhofer FOKUS, Berlin.
- 28.02.2012: Dezentralität durch Zentralisierung – oder: drei Elemente der Verwaltung 2020!, Public Management Colloquium, Universität Hamburg.
- 28.02.2012: Sachverständigenanhörung zur Volksinitiative Transparenz schafft Vertrauen, Justizausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft.
- 29.02.2012: Rechtliche Rahmenbedingungen von Open Government Data in Deutschland, vor der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Open Government, UAG Recht, Bundesministerium des Innern, Berlin.
- 01.03.2012: Verwaltung der Zukunft – die deutschen Kommunen auf dem Weg zur »Verwaltung 2.0«, Deutsche Post AG, Bonn, im Rahmen der Antragspräsentation beim ISPRAT e.V.
- 01.03.2012: Ebenenübergreifendes Wissensmanagement als Basis von »Open Government Data«, Deutsche Post AG, Bonn, im Rahmen der Antragspräsentation beim ISPRAT e.V.
- 02.03.2012: Impulsvortrag Verwaltungswissenschaftliche Konzepte als Instrumente einer modernen Verwaltung – von Verwaltung neu denken zu Verwaltung neu handeln, Klausurtagung der Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel, Schleswig.
- 03.03.2012: Impulsvortrag Interkommunale Zusammenarbeit als wesentliches Element der Verwaltungsmodernisierung für die Landeshauptstadt Kiel? Klausurtagung der Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel, Schleswig.
- 07/08.03.2012: Online zum Kita-Platz, mit der Kita-Navigator-App aus dem Verwaltungs-Appstore, Stand des Behördenspiegels, im Rahmen der Cebit 2012.
- 07.03.2012: Der E-POSTBRIEF – Einsatzszenarien für den Kommunalbereich, Public Sector Parc Forum, Cebit 2012.
- 22.03.2012: Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Medien durch die öffentliche Verwaltung, Sitzung des Erfahrungsaustauschs eGovernment, DStGB, Berlin.
- 26.03.2012: Künftige Anforderungen an kommunales E-Government und kommunale IT, Strategieworkshop KomFIT, Akademie Sankelmark.
- 17.04.2012: Web 2.0 in der öffentlichen Verwaltung, Gesprächsreihe Vernetzte Verwaltung, CSC, Hamburg.
- 25.04.2012: Web 2.0 für die öffentliche Verwaltung – Nutzen und Zulässigkeit des Einsatzes von Social Media, Impulsvortrag im Rahmen des Forums Social-Media-Leitfäden für die Verwaltung, Effizienter Staat 2011, dbb forum, Berlin.
- 03.05.2012: Rechtliche Anforderungen an Cloud Computing in der Verwaltung, Wolken über dem Rechtsstaat? – Recht und Technik des Cloud Computing in Verwaltung und Wirtschaft, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart.
- 22.05.2012: Der E-POSTBRIEF – Einsatzszenarien für den Kommunalbereich, Neue Verwaltung 2012, Leipzig.
- 23.05.2012: Open Government Data Deutschland – Rechtsfragen, Neue Verwaltung 2012, Leipzig.
- 05.06.2012: Die öffentliche Verwaltung in den sozialen Medien – Rolle, Nutzen und Risiken, ISPRAT-Wissenschaftstag 2012, Universität St. Gallen
- 05.06.2012: Datenhoheit in der öffentlichen Cloud, ISPRAT-Wissenschaftstag 2012, Universität St. Gallen
- 06.06.2012: Nutzungsbestimmungen für Open Government Data in Deutschland und Haftungsfragen, Impulsvortrag, 2. Berliner Open Data Day (BODDy), Rotes Rathaus, Berlin
- 13.06.2012: Künftige Anforderungen an kommunales E-Government und kommunale IT, SHGT Landesvorstand, Haus der kommunalen Selbstverwaltung, Kiel
- 27.08.2012: Open Data – eine Herausforderung aus technischer, organisatorischer und rechtlicher Perspektive, 4. Kurswoche des X. Führungskollegs bei der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, Kiel

- 27.08.2012: Die öffentliche Verwaltung in sozialen Medien – Eine Einführung, 4. Kurswoche des X. Führungskollegs bei der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, Kiel
  - 05.09.2012: Die öffentliche Verwaltung in sozialen Medien – Social Media Guidelines als handlungsleitender Rahmen?, Berliner Dachgespräche Social Networking, Materna GmbH, Berlin
  - 12.09.2012: Das E-Government-Gesetz des Bundes – Auswirkungen auf das kommunale E-Government, KomFIT e.V., Jahrestagung 2012, Halle 400, Kiel
  - 24.09.2012: Impulsvortrag Forum D Datenschutz versus E-Services, 1. Norddeutsch-Österreichisches E-Government-Symposium, Handelskammer Hamburg
  - 25.09.2012: Die öffentliche Verwaltung in den sozialen Medien – Zielsetzung, Nutzen, Risiken, 19. Sitzung Kommunaler Beirat von Dataport, Hamburg
  - 15.10.2012: Das E-Government-Gesetz des Bundes – Auswirkungen auf das kommunale E-Government, Landes IT-Rat.
  - 17.10.2012: Podiumsdiskussion: Das Berliner Pilotprojekt VITBL – Erste Erfahrungen und Entwicklungsperspektiven, Informationsveranstaltung Integrierte IT-Betriebsmodelle, Infora GmbH, Berlin
  - 22.10.2012: Die öffentliche Verwaltung in sozialen Medien – Social Media Guidelines als handlungsleitender Rahmen?, Vitako-Facharbeitsgruppe eGovernment, Berlin
  - 23.10.2012: Künftige Anforderungen an kommunales E-Government und kommunale IT, Konferenz der Fachbereichsleitungen, Stadt Flensburg
  - 29.10.2012: Einfache und einheitliche Nutzungsbestimmungen – Grundlage der Weiterverwendung staatlicher Datenbestände, Berliner Verwaltungskongress
- **Dr. Christian Hoffmann**
    - 16.11.2011: Social Media Guidelines für die öffentliche Verwaltung, eGovernment Summit 2011, Bonn.
    - 27.08.2012: Ein soziales Netz für die öffentliche Verwaltung: Web 2.0 – Einsatz in und zwischen Behörden, 4. Kurswoche des X. Führungskollegs bei der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, Kiel
- **Timm Christian Janda**
    - 29.02.2012: „Open Government Data - Lizenzen und Nutzungsrechte“, Projekt Open Government Data Deutschland, Sitzung der Unterarbeitsgruppe Recht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Open Government, Berlin
    - 20.03.2012: „Projekt Open Government Data Deutschland - Lizenzen und Nutzungsrechte“, Projekt Open Government Data Deutschland, „Workshop Zivilgesellschaft“, Berlin
    - 16.04.2012: „Lizenzen und Nutzungsbedingungen – Zwischenergebnisse“, Projekt Open Government Data Deutschland, Sitzung der Unterarbeitsgruppe Recht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Open Government, Berlin
    - 14.05.2012: „Open Government Data Deutschland – Nutzungsbestimmungen“, Projekt Open Government Data Deutschland, Sitzung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Open Government, Berlin
    - 27.08.2012: „Open Government – Partizipation, Transparenz, Kollaboration“, Führungskolleg bei der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, FKS X, 4. Kurswoche 2012, Kiel
- **Jakob Tischer**
    - 27.8.2012: Innovative Partizipationsmöglichkeiten: das Beispiel Bürgerhaushalt, 4. Kurswoche des X. Führungskollegs bei der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, Kiel

## X. Fortbildungsveranstaltungen

Im Berichtszeitraum wurden neben den öffentlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen auch Fortbildungen für Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung in Schleswig-Holstein angeboten. In Kooperation mit der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung, KOMMA – Kompetenzzentrum für Verwaltungsmanagement – wurde (erneut) folgende Veranstaltung durchgeführt:

- Dreitägiges Aufbau- und Vertiefungsseminar zum **Kommunalrecht**, vom 28. bis zum 30. September 2011 in Bordesholm.



Neben dem Thema »Kommunalrecht« wurde, dem Forschungsschwerpunkt des Instituts folgend, eine Veranstaltung zu den »**Rechtlichen Grundlagen der elektronischen Kommunikation**« konzipiert und am 24. 05. 2012 in Altenholz ausgerichtet.

Diese Veranstaltung wurde an zwei Terminen (24. 11. 2011, 24. 01. 2012) ebenfalls am **kommunalen Rechenzentrum (krz) Lemgo** ausgerichtet.

## **XI. Lehrveranstaltungen**

Prof. Dr. *Ulrich Schmidt* ist Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft, Sozialpolitik und Gesundheitsökonomik und einer Forschungsprofessor am Institut für Weltwirtschaft. Er bietet regelmäßig Vorlesungen zu den Themengebieten Finanzwissenschaft, Sozialpolitik und Entscheidungstheorie sowie Seminare zu aktuellen Themen an. Zudem ist er Mitorganisator des Verhaltensökonomischen Seminars am Institut für Weltwirtschaft.

Prof. Dr. *Utz Schliesky*, Mitglied des Vorstandes, bot im Wintersemester 2011/2012 eine Lehrveranstaltung "Verwaltungslehre", im Sommersemester 2012 zum "Recht der staatlichen Innovationen" an; derzeit betreut er im Wintersemester 2012/2013 eine Vorlesung zum "Öffentliches Wirtschaftsrecht".

Prof. Dr. *Christoph Brüning* ist Koordinator des universitären Schwerpunktbereichs 3 (Staat und Verwaltung) bietet zahlreiche Lehrveranstaltungen und Seminare zu diesen Themen an, so im laufenden Semester u. a. ein Seminar zur Rechtsfragen der Energiewende. Hinzu kommen die Vorlesungen zum Kommunalrecht und zum Umweltrecht. Im Sommersemester 2012 hatte er ein Forschungssemester. Gemeinsam mit Prof. Dr. *Florian Becker* ist er Ausrichter der »Olshausener Runde«, die alle zwei Wochen ausgerichtet wird und aktuelle Rechtsfragen des öffentlichen Rechts behandelt.

Dr. *Sönke E. Schulz*, geschäftsführender wissenschaftlicher Mitarbeiter, hat im Wintersemester 2011/2012 erstmals die »Übung im Öffentlichen Recht für Anfängerinnen und Anfänger«. Zudem beteiligt er sich regelmäßig am Examensübungsklausur der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Im Wintersemester 2012/2013 ist er Übungsleiter der »Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene«.

## XII. Stellungnahmen

Im Berichtszeitraum wurde das Lorenz-von-Stein-Institut insbesondere vom Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages zu mehreren Gesetzesentwürfen angehört. Das Institut kam dieser Bitte jeweils nach, die Stellungnahmen sind als Umdrucke des Landtages der Öffentlichkeit zugänglich:

- Stellungnahme zum Entwurf eines **Gesetzes zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften, LT-Drs. 17/1291, 17/1660, 17/1663 und 17/1693**; veröffentlicht als Umdruck 17/3015; Schwerpunkte der mündlichen Anhörung (Umdruck 17/3394).
- Stellungnahme zum Entwurf eines **Gesetzes zum Schutz der Versammlungsfreiheit für das Land Schleswig-Holstein, LT-Drs. 17/1955**; veröffentlicht als Umdruck 17/3690.
- Stellungnahme zum Entwurf eines **Gesetzes zur Regelung eines Beteiligungs- und Kostenfolgeabschätzungsverfahrens nach Art. 49 Abs. 2 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein, LT-Drs. 17/2150**; veröffentlicht als Umdruck 17/3770.
- Stellungnahme zum **Gesetzesentwurf der Volksinitiative »Für vereinfachte Bürgerbegehren und Bürgerentscheide in Schleswig-Holsteins Gemeinden und Kreisen«**, LT-Drs. 17/2240, sowie zum **Antrag der Volksinitiative »Für Volksentscheide ins Grundgesetz«**, LT-Drs. 17/2239, veröffentlicht als Umdruck 18/5 des Schleswig-Holsteinischen Landtages.
- Stellungnahme zum Entwurf eines **Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes und der Gemeindeordnung** LT-Drs. 18/91, veröffentlicht als Umdruck 18/259.
- 12.03.2012: **Stellungnahme zum Entwurf eines Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetzes, LT-Drs. 5/3900**, auf Bitten des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit im Thüringer Landtag.
- Stellungnahme des ISPRAT e. V. zum **Diskussionsentwurf des Bundesministeriums der Justiz für ein „Gesetz zur Einführung der elektronischen Akte in Strafsachen“** (Stand: 30. 05. 2012); abrufbar auf der Seite des ISPRAT e.V.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird im übrigen auf den Lorenz-von-Stein-Newsletter (s. Anlage) sowie die Informationen auf der Informationshomepage verwiesen!

[www.lorenz-von-stein-institut.de](http://www.lorenz-von-stein-institut.de)